

GOTTESHAUS

Adventgemeinde

Huttwilstrasse 58

Postfach 151

4932 Lotzwil

www.lotzwil.adventgemeinde.ch

ADVENTGEMEINDE LOTZWIL

FEBRUAR 2018



Nichts kann uns scheiden von der Liebe
Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem
Herrn

Römer 8,39

GOTTESDIENST

DATUM	PREDIGER	BESONDERE KOLLEKTEN	KINDERPREDIGT
03.02.2018	H. Bodenmann		
10.02.2018	R. Wäspi		
17.02.2018	S. Dilly		
24.02.2018	W. Bodenmann		
03.03.2018	S. Dilly		

VERANSTALTUNGEN

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT
02.02.2018	19:00	Freitagabendandacht	Lotzwil
03.02.2018	18:30	Gemeindeversammlung	Lotzwil
11.02.2018	18:00	Twisted reality	Aarwangen
18.02.2018	10:00	Bibelkreis	Lotzwil
21.02.2018	19:00	Frauentreff	
24.02.2018	17:30	Turnhalle	Langenthal
27.02.2018	19:30	LLG-Vortrag (Lehm, Zwiebel, Quark & Co.)	Lotzwil
28.02.2018	19:30	Ausschuss	Lotzwil
02.03.2018	19:00	Freitagabendandacht	Lotzwil

EDITORIAL

Liebe Geschwister

Der Jahreswechsel bietet sich an, über das Vergehen der Zeit zu sprechen, so wie es Ralph in seinem letzten Editorial auch getan hat. "Die Zeit vergeht immer schneller." Dieser Aussage können zumindest die meisten von uns zustimmen. Mir ergeht es auch so, aber nicht immer! Vor wenigen Tagen habe ich unseren neugeborenen Sohn Jonathan Kaleb zum ersten Mal in den Händen gehalten. Das war ein unbeschreiblicher Moment. Bei einem folgenden Besuchen im Krankenhaus habe ich ihn wieder zu mir genommen. Es war ein Uhr. Ich habe ihn stundenlang am Schoss liegen gehabt und dann eine Ewigkeit herumgetragen. Schließlich habe ich ihn lange meine Schulter gelegt. Dabei habe ich ihn angesehen, wie er so friedlich schläft, hab seine Haare, seine Ohren, Finger und Nase betrachtet. Später habe ich ihn zügig gewickelt, bevor er so lange an meinem Finger genuckelt hat, dass der Finger fasst wund wurde. Ich blickte wieder auf die Uhr. Zwei Uhr. Die Zeit verlief plötzlich in einem ganz anderen Tempo. Zeit ist eine schwer erfassbare Grösse. Petrus mach darüber eine bemerkenswerte Aussage:

Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag. (2Petr 3,8)

Zeit hat auch in den Augen Gottes verschiedene Geschwindigkeit. Wenn wir uns auf dem Zeitstrahl langsam oder schnell vorwärtsbewegen, steuern wir doch auf ein Ziel zu. Die Wiederkunft des Herrn kommt. Gleich im Anschluss an diesen Gedanken weist Petrus genau auf dieses Ereignis hin:

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2Petr 3,13)

Eines ist sicher, unabhängig vom persönlichen Tempo der Zeit: Wir sind wieder ein Jahr näher an der Wiederkunft dran als letztes Jahr.

Er kommt - Gott segne uns, euer Stefan